

Pressenotiz Meider Randnotizen November 2009

Elb Arenal

In Anspielung auf unliebsame Zustände in manchen spanischen Urlaubsgebieten war dieser Begriff vor kurzem in Berichten zu dem südlich der A46 gelegenen Elbsee zu lesen. Wildes Parken im Ortsweiler Elb, Müll und nächtliche Partys mit Lagerfeuer am See, Beschädigung von Zäunen und parkenden Autos, alkoholisiertes Schwimmen im See und Pöbeleien sind alles Dinge, die die Einwohner der Elb in den letzten Monaten mit Recht beunruhigen.

In einer am 4. November stattgefundenen Versammlung wurde die Lage am Elbsee (Stadtgebiet Düsseldorf) und im Wohnweiler Elb (Stadtgebiet Hilden) unter den Betroffenen und mit Vertretern der zuständigen Städte sowie des Kreises Mettmann erörtert. Vertreter der Ordnungsämter sagten am Ende zu, ab dem Frühjahr 2010 im betroffenen Gebiet verstärkt tätig werden zu wollen.

Der Bürgerverein Hilden-Meide, der zu der genannten Veranstaltung leider nicht eingeladen war, hat sich über viele Jahre dafür eingesetzt, dass Wanderwege rund um Elbsee und Menzelsee geschaffen bzw. erhalten werden. Die Bürger des Hildener Nordens haben Jahrzehnte darauf gewartet, dass der Betrieb des Kieswerks eingestellt wird und der Elbsee, wie lange geplant, zum Erholungsgebiet wird. Dies sollte man berücksichtigen, wenn es jetzt darum geht, Maßnahmen gegen uneinsichtige Mitbürger zu ergreifen, die sich einfach nicht benehmen können.

Wellness am Elbsee

Damit die Wellness-Oase am Elbsee gebaut werden kann, musste der Flächennutzungsplan für das Gebiet geändert werden. Die Bezirksregierung hat inzwischen die Genehmigung hierzu erteilt. Die konkreten Baupläne sollen nun im Frühjahr 2010 öffentlich ausgelegt werden. Selbst wenn alles glatt geht, ist mit einem Baubeginn vor Herbst 2010 nicht zu rechnen.

Interessant auch für Hilden, insbesondere die Bewohner der Elb, dürfte ein im Zusammenhang mit den Planungen bereits im Mai gefasster Beschluss der Düsseldorfer Bezirksvertretung 8 sein, eine Anbindung des Gebiets an den öffentlichen Nahverkehr prüfen zu lassen. Konkret wird hier die Heranführung der Buslinie O3 oder 782 als Ziel gefordert.